Protokoll
der 19. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02. September 2003

Beginn : **16.30 Uhr** **Ende: 20.30 Uhr**

Tagungsort : **Kinder - und Jugendhaus Immenweg 10, 12169 Berlin**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Eine Tagesmutter berichtet über die Situation aufgrund des Bekanntwerdens der Einsparung von Tagespflegeplätzen. Viele Eltern, insbesondere alleinerziehende Mütter, seien auf die Tagespflegeplätze angewiesen, um einer Erwerbstätigkeit nachgehen zu können. Sie führt an, dass die Betreuung für Kinder in der Tagespflege als günstiger gegenüber der Krippenbetreuung zu werten sei. Bei den meisten Kindergärten würden erst Kinder ab drei Jahren einen Platz bekommen. An den Tagespflegeplätzen, die vom Senat und dem Bezirk unterstützt werden, dürfe nicht gespart werden. Frau Otto erklärt, daß beide Einrichtungen (Tagespflege und Krippe) gleichberechtigt weiterlaufen sollen, jedoch die Finanzlage des Bezirks die Einsparung von 500.000 Euro im Haushaltsentwurf 2004/05 erforderlich gemacht hat. Dies bedeutet, dass etwa 100 Tagespflegeplätze wegfallen. Die Platzauswahl erfolgt aufgrund einer mit JHA abgestimmten Kriterienkatalog in nächster Zeit. Es gibt zur Zeit zwei Überlegungen. Zum einen könnten frei werdende Plätze nicht mehr besetzt werden und zum anderen könnte nach Qualität ausgewählt werden.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor TOP 4 nach TOP 7 zu legen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle der 16. Sitzung, 17. Sitzung und 18. Sitzung

Alle Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP 5: Geschäftliche Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

- Am Dienstag den 09.09.03, findet eine Sondersitzung zum Jugendhaushalt im Rathaus Zehlendorf statt. Auszüge der Haushaltspläne betr. Einzelplan 40 werden per Post an die Mitglieder übermittelt.
- Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden schildert Frau Otto, dass in der Amtsvormundschaft ca. 125 Akten unbearbeitet liegengeblieben sind. Die Angelegenheit wird überprüft. Dem Ausschuss ist es unverständlich, weshalb die Verwaltung ihn über diese seit einiger Zeit bekannten Tatsachen nicht informiert hat. Der Vorsitzende informiert, dass die SPD-Fraktion in der BVV deshalb die Sondersitzung des JHA am 09.09.03 beantragt habe, auf dem die Verwaltung den JHA eingehend über den Vorgang informieren soll.

- Außerdem soll das Thema Tagespflege erneut behandelt werden, anhand eines vom Amt ausgearbeiteten Qualitätskatalogs
-

TOP 6: Anhörung des Personalrats des BA Seglitz-Zehlendorf zur geplanten Übertragung von

a) städtischen Kindertagesstätten des Bezirks
b) städtischen Jugendfreizeitheimen des Bezirks
an Träger der freien Jugendhilfe

Der Vorsitzende des Personalrats Hr. Atci gibt ein Statement ab und beklagt die Einsparungen bei den MitarbeiterInnen des Kitabereichs und die Ausgliederung der Einrichtungen, ohne dass eine Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet wäre.
Der Vorwurf wird von den Mitgliedern und Fr. Otto zurückgewiesen.
Fr. Otto weist nocheinmal daraufhin, daß z.Zt. keine Jugendfreizeitheime an freie Träger übertragen wurden. Alle Vereinbarungen beinhalten die Kooperation mit freien Trägern. Vier JFEs werden in dieser Form bisher betrieben. Sie erläutert, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Entscheidungsfindung über die Übertragung der Kitas beteiligt worden seien.

Top 7: Übertragung von städtischen Kindertagesstätten des Bezirks an Träger der freien Jugendhilfe; Bericht und Beschlussempfehlung der UAG Kitas

Das Vorschlagspapier wird erneut vertagt und in die UAG Kita zurücküberwiesen, da die CDU-Fraktion noch immer Beratungsbedarf anmeldet.
Am 10.09.03 tagt die UAG Kitas im Rathaus Zehlendorf, Zimmer C21/22, 17.00 Uhr

Top 4: Vorstellung des Kinder-und Jugendhauses Immenweg

Das Kinder- und Jugendhaus Immenweg wird durch den GF des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. Herrn Mampel vorgestellt. Das Kinder- und Jugendhaus wird mit jährlich ca. 130.000 Euro vom Bezirksamt finanziert. Dieser Betrag beinhaltet die Personalmittel für 2 Stellen. Außerdem arbeitet ein Mitarbeiter des JA mit 0,5 Stellenanteil in der Einrichtung (Hausaufgabenbetreuung). Die Sportanlagen des OSZ können nur geringfügig benutzt werden, da Schulen und Sportvereine Priorität haben. Die Sporthalle kann nicht genutzt werden.

TOP 8: Einrichtung einer UAG Hilfen zur Erziehung des JHA

Frau Biermann erläutert erneut die finanzielle Lage bei den Hilfen zur Erziehung. Sie regt erneut die Bildung einer UAG HzE an. Diese soll etwa 1 ½ Jahre bestand haben. Sie sollte sich z.B. aus je einen jugendpolitischen Sprecher der Fraktionen, aus 2 Mitgliedern der AG 78 Familienunterstützende Hilfen, aus je einem Bürgerdeputierten und beratenden Mitgliedern, sowie 2 Mitglieder aus der Verwaltung zusammensetzen. Die Aufgabe dieser UAG sieht Frau Biermann in der Erarbeitung von Auswahlkriterien der Träger für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen. Auch die Stadträtin verweist auf die besondere Rolle des Ausschusses gegenüber der Verwaltung. CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und die Fraktion der Grünen sprechen sich gegen die Einrichtung einer UAG zu dieser Zeit aus. Die Verwaltung wird aufgefordert darzulegen, wieviele Hilfen es nach welchen Paragraphen gibt. Hr. Plappert

(Grüne) erklärt, dass es politisch nicht sein kann, dass der JHA hier für die Einsparungen der HzE-Mittel in Mithaftung genommen werde.

Top 9: Umbau der dritten Etage im VHS-Standort Lichterfelde Drs. 755/II (FDP-Fraktion)

Frau Otto erläutert, dass zwischen der Abteilung Jugend und der Abteilung Bildung zur Zeit Gespräche stattfänden, um eventuell für die VHS-Bedürfnisse einen anderen Ort zu suchen, da der Umbau der Verwaltungsräume zu teuer werden würde und ein Betrag von 50.000 Euro nicht ausreichen würde.
Der Antrag wird auf Bitten der antragstellenden FDP-Fraktion zurückgestellt.

TOP 10: Vorstellung des Kinder- und Jugendbüros (KiJuB)

Frau Bendig stellt ausführlich die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros mittels einer Computerpräsentation vor und weist auf das geplante Kinder- und Jugendforum im November hin.

TOP 11: Bericht aus der Verwaltung zur JHA-Sitzung am 02.09.2003

0. Jugendamt - Allgemeines

0.1 Die ***Haushaltsabweichungen*** bis 31.08.2003 werden dem Protokoll beigefügt.
Der vom BA beschlossene Doppelhaushalt 2004/05 weicht in Teilbereichen von dem dem JHA vorgelegten Entwurf ab. Die Änderungen sind der Tischvorlage zu entnehmen.

0.2 ***Personelles / hier: Neuer TV***

Zum neuen Tarifvertrag ((Tarifvertrag zur Anwendung von Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes (Anwendungs-TV Land Berlin) vom 31.Juli 2003 in Verbindung mit dem Potsdamer Vertrag) liegen unserer Abteilung bis dato folgende Informationen vor:

1. Die Informationen im Mitteilungsblatt sind das derzeit komplette Wissen über den neuen TV. Mehr ist auch dem Personalservice nicht bekannt.
2. Voraussichtlich wird das Arbeitszeitkonto über IPV gepflegt. Ob zwischen „Ansammeln“ und „freie Tage nehmen“ gemischt werden kann und zu welchen Bedingungen, ist noch nicht bekannt. Die Hälfte der Tage müssen wir gewähren, der Rest kann auch unter Berücksichtigung der dienstlichen Verhältnisse gesteuert werden.
3. Halbtagskräfte (19,25 WoSt) bleiben bei einer Arbeitszeit von 19,25 und auch bei einer Bezahlung von 50 %! Es gibt einige wenige (10 – 20) „feste“ Arbeitsverträge ohne Gleitklausel, bei denen sich auch keine Veränderungen ergeben würden. Hier wird vom Personalservice jeder Fall einzeln geprüft.
4. Ansonsten werden dringlichst entsprechende Ausführungsvorschriften erwartet! Zur Zeit bestehen mehr Unklarheiten als Klarheiten.

Zusätzlich wurden uns vom Personalservice Fragen beantwortet.
Eine Halbtagskraft will aufstocken, ergibt sich dann eine neue Situation? **Ja (dann müßte auch abgesenkt werden!**
Die Absenkung von 38,5 auf 38 bei den Erziehern ergäbe nach unseren Berechnungen einen Stellenzuwachs von 6,5 (nach PS13 sogar 8). Die Kitas fordern diese Stunden. **Ob und wann diese Stellen kommen ist ungewiß, es sollen Berlinweit aber 388 Stellen (für Kitas und Schulhorte) eingerichtet werden.**
Im Hort Düppel ergeben sich Ungerechtigkeiten durch die Mischung von JFZ- und Kitaerziehern (unterschiedliche Wochenstunden) **Der TV ist hier eindeutig! Es bleibt bei den unterschiedlichen Wochenstunden.**

Das LSA soll schon über zusätzliche Stellen verfügen, es gibt in einer Kita bereits einen Abwerbeversuch einer bei uns befristet tätigen Erzieherin. Hier ist aber über zusätzliche Stellen noch nichts konkretes bekannt. **Es sollte für die Kitas schnellstens ein entsprechender Antrag gestellt werden.**
Widersprüche der Beamten gegen die Erhöhung auf 42 h ab 8.1.03 - weiteres Verfahren? **Hierzu sollen Vorgaben von Sen Fin erfolgen, ggf. gibt es Zwischenbescheide. Die Widersprüche müssten eigentlich von den Betroffenen auch aufrecht erhalten werden nach der Wiedereinführung der 40 WoSt ab 1.8.03.**
Bei Beamten kein ansparen von Zeiten? **Nein.**
AZV-Tags-Regelung? **Wer vor 8.1. genommen hat (Ang und Arb) hat Glück, wer danach genommen hat, dem wird dieser Tag auf die beiden (für 2003 nur 1 Tag) Freistelllungstage angerechnet. Bei Beamten bleibt alles beim alten.**
Können Freistellungstage auch im Voraus genommen werden? Mit Sicherheit können freie Tage nur genommen werden, wenn sie angesammelt sind, das Konto läuft bis 2009 (mal sehen was dann geschieht). Mehrarbeit vom 1.8.2003 bis Bekanntwerden des Abschlusses bitte intern ausgleichen (Gleitbogen). Wenn Dienstpläne geändert werden müssen (mit Sicherheit JAZ, aber auch im Kitabereich) bitte den PR beteiligen.
Wird es auch einen Stellenausgleich für die Freistellungstage geben? Für das Arbeitszeitkonto werden keine neuen Stellen eingerechnet.
Gelten die Praktikanten auch als Auszubildende, bleibt es hier also bei 38,5 WoSt? Bei ErzieherBerufspraktikanten verbleibt es bei den 38,5 WoSt.
Kommt tatsächlich die Verschiebung des Zahlungszeitpunktes (dann erhalten die Beschäftigten ja 6 Wochen lang kein Geld)? **Die Verschiebung des Gehaltszahlungstermins vom 15. auf den 30.(ab Dezember 2003 ?) ist zwar vorerst eine Kann-Bestimmung, wird aber mit Sicherheit Berlin-weit geregelt (vom Bezirk also nicht beeinflussbar).**
Wie werden die Erzieher (Eingruppierung der Stellen in VGR VII/VIb) eingestuft? **Die gemäß § 2 des „Berliner Vertrages“ erfolgte Kürzung auf 92 % (bis VGR VIa/VIb) bzw.90 % (VGR Vc) bezieht sich mit Sicherheit auf die persönliche Eingruppierung, nicht auf die Bewertung der Stelle. Stelleninhaber von VIb/Vc-Stellen können also sowohl unter die 90- oder unter die 92 %-Grenze fallen.**
Ist der 24. Und 31.12. weiterhin dienstrei? **Der AZV-Tag ist entfallen, weil im „Potsdamer Vertrag“ der § 15a BAT gestrichen wurde. Da meines Wissens der § 16 BAT (Arbeitszeit an Samstagen und Vorfesttagen) nicht gestrichen wurde, ist der 24. und 31.12. nach wie vor arbeitsfrei.**

1. Fachbereich 1 – Jugendförderung

1.1 Regionalgruppe A

1.1.1 Die Vereinbarung zur Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. zum Betrieb des **Jugend-, Kultur- und Nachbarschaftszentrum Karl Fischer, Jeverstr.** wurde zum 01.08.2003 abgeschlossen.

1.1.2 Die Vereinbarung zur Weiterführung des **ASP Bergstr.** mit dem Pfadfinderbund Weltbummler e.V. wurde zum 01.08.2003 abgeschlossen.

1.1.3 Am 23.08.2003 fand ein Sommerfest auf dem ASP Bergstr. statt.

1.1.4 Am 31.08.2003 fand ein Sommerfest im Kinder- und Jugendhaus Immenweg statt.

1.1.5 Das Haus der Jugend Albert Schweitzer feierte am 30.08.2003 sein 45 - jähriges Bestehen.

1.1.6 Vom 3. – 13. Juli führte das Haus der Jugend Albert Schweitzer auf dem Gelände der Einrichtung ein Kiezcamping für 23 Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren erfolgreich durch.

1.1.7 Das Sommerferienprogramm des **JFH FLemmingstr.** war gut besucht. Es wurden eine Reihe von Ausflügen u.a. zur IGA nach Rostock unternommen.

1.2 Regionalgruppe B

1.2.1 Die Vereinbarung zur Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V. zum Betrieb der **JFE Osdorfer Str.** wurde zum 01.08.2003 abgeschlossen.

1.3 Regionalgruppe C

1.3.1 Die Mitarbeiter/innen des **JFH Teltow** haben eine zweiwöchige Ferienfreizeit in Nentershausen erfolgreich durchgeführt.

1.3.2 Am 22.08.03 sind auf dem Sportplatzgelände Sachtlebenstraße die neu eingerichteten Räume des Projektes **Sport-Attack** des Vereins Zephir e.V. eröffnet worden.

1.3.3 Das **JFH Albrecht Dürer** sowie das Projekt **Sport-Attack** hatte während der gesamten Sommerferien geöffnet. Aufgrund der extremen Witterungsbedingungen waren die Angebote der Einrichtungen schwächer frequentiert als in den Vorjahren.

1.3.4 Das **JFH Teltow** feiert am 31.10.2003 sein 40 jähriges Bestehen. Die Einladung und das Programm werden demnächst verschickt.

1.3.5 In den Herbstferien vom 7.10.03 -12.10.03 bietet das **JFH Teltow** eine Reise für Jugendliche von 16-19 Jahren nach Rom an. Neben den touristischen Sehenswürdigkeiten von Rom wird es Treffen mit römischen Jugendlichen geben.
Die Reise kostet 380 € inklusive Flug und Übernachtung mit Halbpension in Mehrbettzimmern, die Unterbringung erfolgt in einem Vorort Roms.

1.3.6 Am 06.09.2003 findet auf dem Sportplatz Sachtlebenstraße von 15 –19 Uhr das diesjährige Kiezfest Zehlendorf-Süd statt. Veranstalter des Kiezfestes ist der „Runde Tisch“ Zehlendorf Süd. Teilnehmen werden neben den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Region C auch Schulen und Seniorenfreizeitstätten. Von 15- 19 Uhr gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Livemusik sowie viele Spielstände, Mitmachaktionen und natürlich Kaffee, Kuchen und kleine Snacks.

1.4 Allgemein

1.4.1 Das Grundstück **Schwanenwerder** kann aus bekannten Gründen nicht mehr für Jugendarbeit genutzt werden. Voraussichtlich wird bis Ende Oktober das verwertbare Inventar abtransportiert sein und die Übergabe des Grundstückes an das Grundstücksamt erfolgen.

1.4.2 Das **Zeltlager Hohenfelde** wird abgebaut.
Die Fachbereiche 1 und 2 haben die Inventarliste des Zeltlagers Hohenfelde erhalten und ihre Bedarfe angemeldet. Alle angeforderten Einrichtungsgegenstände (hauptsächlich Küchengeräte) werden nach Berlin transportiert und den bedürftigen Einrichtungen übergeben.
Sperrige Gegenstände die nur unter großem Aufwand transportiert werden können (Duschcontainer etc.) werden vor Ort verkauft. Als Käufer konnten wir die Gemeinde Hohenfelde und die Sportgemeinschaft Hohenfelde gewinnen.
Voraussichtlich wird im Oktober das verwertbare Inventar abtransportiert sein.

2. Fachbereich Kindertagesbetreuung

2.1 Tarifvertrag, hier Auswirkungen auf den Bereich der Kindertagesstätten (siehe auch unter Tz. 0.2)

Im Rahmen des Potsdamer Ergebnisses, dem Berliner Tarifvertrag vom 31.7.2003 ergibt sich durch die reine Arbeitszeitsenkung bei den Angestellten im Kitabereich ein Stellenminus von ca. 8 Stellen. Dieser Personalmehrbedarf wird global mit Schreiben der Finanzverwaltung vom 20.8.03 anerkannt, aber mit Hinweis auf die Überhänge lediglich in diesem Rahmen zur Besetzung frei gegeben. Erst wenn eine entsprechende Prüfung mit Negativurteil vorliegt, können Außeneinstellungen vorgenommen werden.

Die Anteile der auf Arbeitszeitkonten erarbeiteten Zeitguthaben bedingen keine Stellenzuwächse. Für den Kitabereich bedeutet dies, dass circa 600 Erzieherinnen ein zusätzliches Zeitguthaben von 10% erwirtschaften. Für die Kindertagesstätten ergibt sich aus dem Tarifvertrag somit eine Vertretungsnotwendigkeit für 12.000 zusätzliche freie Tage der Mitarbeiterinnen. Dies entspricht einem Stellenvolumen in Höhe von 60 Stellen. Lediglich bereits vorhandenes Personal soll diese zusätzlichen Abwesenheitszeiten auffangen. Dies stellt den Kitabereich vor unlösbare Organisationsprobleme. Hier muß überlegt werden, ob es zur Gruppenerweiterung kommen soll, ob die Öffnungszeiten eingeschränkt werden sollen, oder der Kitabetrieb vollständig an die Schulferien angepasst werden muß. Der ordnungsgemäße Dienstbetrieb kann ohne umfassende Regelung sonst nicht aufrecht erhalten werden.

2.2. Im **Tagespflegebereich** kommt es durch Haushaltskürzungen für die Haushaltsjahre 2004/05 zu Ansatzkürzungen in Höhe von 500.000,- €. Damit verbunden ist ein Platzverlust für mindestens 100 Tagespflegekinder und damit einhergehend die Schließung von Pflegestellen. Im Fachdienst Tagespflege ist in Absprache mit dem Qualitätsmanagement ein Kriterienkatolog zur Bewertung der Pflegestellen entwickelt worden. Dieser Katalog ist die Grundlage für die Entscheidung, welche Pflegestellen zu schließen sind.

Berücksichtigt werden muss hierbei auch, dass der Verlust der Pflegestellen Einfluss auf die Kitalandschaft nimmt.

.

2.3. Für folgende Horte wurden Mittel ab 1.1.2004 bzw ab 1.10.2003 bewilligt:

- Hort Bettina von Brentano Region C. 30 Hortplätze (Ansprechpartnerin: Frau Daase Tel.:8336759)
- Hort Buschgraben 40 Plätze Region C z.Z.bis 31.12.03 in der Kitafiliale Schmückertstr. 14 Hortplätze

(Ansprechpartnerin Frau Hulde Tel.:8026035) Bzw. Frau Stübing

- Hort an der Ludwig Bechstein Schule Region B 40 Plätze (Ansprechpartnerin Frau Eichner Tel.:84411043)
- Hort in der Mittelstr. 11 Region D 50 Plätze ab 1.10.2003 (Ansprechpartner Hand in Hand Herr Schneider Tel 85076817)
- Tews Grundschule Elterninitiative Region D 30 Plätze (Ansprechpartnerin Frau Mansfeld Tel.:8032779)
- In der Biesalski Schule – Region D - plant Tandem e.V. die Einrichtung von 20 Hortplätzen. Die Finanzierungszusage zum 1.1.2004 liegt vor. Der Bauantrag für die erforderlichen Umbauten wurde gestellt.
- Zusätzlich zu den neuen Horteinrichtungen haben folgende Betreuungseinrichtungen Finanzierungszusagen zum 1.1.2004 erhalten:
- Kindertagesstätte Giardini die Bambini – Region D- mit 20 Plätzen für 1-6 jährige Kinder in der Nibelungenstr.
- Der Träger der Emil Molt Schule - Region D - bewirbt sich um Räume im Haus Schönow. und will 20 Plätze für drei bis sechsjährige Kinder einrichten

- Die Kindertagesstätte Tom Saywer Weg soll ab Mai 2004 als zweisprachige Kita (Deutsch Englisch) mit 97 Plätzen durch das Unionhilfswerk in Betrieb genommen werden. Am 19.8.03 wurde das Richtfest gefeiert

4. Fachbereich Familienunterstützende Hilfen

4.1 Region A

4.1.1 Am 03.09.2003 findet das Auswahlverfahren zur Besetzung der Leitungsstelle des **RSD A** statt. Die Leitungsstelle ist seit 3 Monaten vakant.

5. Fachbereich 5 - Jugendausbildungszentrum

5.1 Für eine Berufsausbildung ab September 2003 haben sich bisher 135 junge Menschen im JAZ beworben. Nach einem Eignungstest und Vorliegen der Bewilligung der zuständigen Jugendämter konnten bisher 45 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen werden. Es können noch einige wenige Azubis aufgenommen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2003.

TOP 12: Berichte der Vorsitzenden bzw. Sprecher/innen der AG´s gem § 78 SGB VIII

TOP 13: Verschiedenes

Es wird folgender Ausschussantrag formuliert:
„Das Bezirksamt möge sich bei der Senatsverwaltung dafür einsetzen, dass das Kitagesetz, trotz des abgeschlossenen Tarifvertrages, voll erfüllt wird und die Stellen, die zur Erfüllung erforderlich sind, kurzfristig und dauerhaft dem Bezirk zur Verfügung gestellt werden.“
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Hr. Bragulla